

The background of the slide is a vibrant space scene. It features a view of the Earth's horizon from space, with the blue and white atmosphere curving across the bottom. A bright sun is positioned just above the horizon, creating a lens flare effect with rays of light extending across the scene. The sky is a deep, dark blue, filled with numerous small, distant stars. In the top-left and bottom-right corners, there are large, abstract geometric shapes in shades of green, ranging from light to dark, which frame the central text area.

Der Griff zu den Sternen

Wieso Raumfahrt wichtig ist

FESTAKADEMIE

anlässlich des 133. Todestages von
Ludwig Windthorst am 14. März 2024

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

der Weltraum – unendliche Weiten. Ihn umgibt die Faszination des Unbekannten, des Unfassbaren und unbegreiflicher Dimensionen. Seit jeher hat der Mensch von dem Griff zu den Sternen geträumt. Mit dem technischen Fortschritt des 20. Jahrhunderts ließ sich dieser Traum verwirklichen. Raumfahrt ist jedoch mehr als die Verwirklichung einer tiefen menschlichen Sehnsucht. Würde die Raumfahrt nicht ihre Kosten durch Forschungsfortschritte, Produktionsentwicklung und Wohlstandfortschritte wieder einspielen, hätte sie vermutlich nie die Dimension und Bedeutung erreicht, die sie aktuell hat. Die Raumfahrt erfährt aktuell eine Renaissance. Der Mond rückt wieder vermehrt in den Fokus: China ist mittlerweile auch auf dem Mond gelandet, Indien und Japan sind gefolgt. Touristen fliegen zur ISS. Der Mars ist immer noch erklärtes Ziel der NASA. Wir freuen uns, dass wir mit Prof. Dr. Dr. Heinz-Wilhelm Hübers einen ehemaligen LuWi gewinnen konnten, der nun am Deutschen Institut für Luft- und Raumfahrt tätig ist, um mit ihm zu besprechen, wieso diese Aktivitäten wichtig sind und welche Bedeutung die Raumfahrt für uns hat.

Mit besten Grüßen



Monika Schwegmann | Vorsitzende LWH e.V.



Marcel Speker | Akademiedirektor



PROGRAMM

18:00 Uhr | HL. MESSE | Zelebrant: Domkapitular Ulrich Beckwermert

19:00 Uhr | EMPFANG und IMBISS

19:45 Uhr | **FESTAKT**

Begrüßung

Festvortrag: Prof. Dr. Dr. h.c. Heinz-Wilhelm Hübers | *Direktor des Instituts für Optische Sensorsysteme des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR)*

Diskussionsrunde

Schlusswort

Streichquartett der Musikschule des Emslandes e.V.

Der Eintritt beträgt 20 € | Um Anmeldung bis zum 8. März an koelker@lwh.de wird gebeten.

PROF. DR. DR. H.C. HEINZ-WILHELM HÜBERS

wurde in Haselünne/Emsland geboren. Er studierte Physik und Medizin an der Universität Bonn, wo er 1994 promoviert wurde. In dieser Zeit war er Stipendiat der Ludwig-Windthorst-Stiftung. Nach Stationen am Max-Planck-Institut für Radioastronomie, dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) und einer Professur an der TU Berlin ist er seit 2014 Direktor des DLR-Instituts für Optische Sensorsysteme und Professor für Physik an der Humboldt-Universität zu Berlin. Seine Forschungsschwerpunkte sind optische Sensoren für die Fernerkundung und die Erforschung des Weltraums. 2021 wurde ihm die Ehrendoktorwürde der Chalmers University of Technology in Göteborg verliehen.



Seine Forschungsschwerpunkte sind optische Sensoren für die Fernerkundung und die Erforschung des Weltraums. 2021 wurde ihm die Ehrendoktorwürde der Chalmers University of Technology in Göteborg verliehen.

Ludwig-Windthorst-Haus
Katholisch-Soziale Akademie
Gerhard-Kues-Str. 16
49808 Lingen (Ems)
www.lwh.de | info@lwh.de
Tel. 0591 6102-0



LUDWIG WINDTHORST
HAUS